

Ausgabe 1 | 2024



LBV

# Seeschwalbe

Naturschutz im Fünfseenland



Hilfe für Haselmäuse

10 Jahre ASO

5 Jahre  
„Rettet  
die Bienen“  
11.4.

[www.starnberg.lbv.de](http://www.starnberg.lbv.de)

## IHRE ANSPRECHPARTNER IM LBV STARNBERG

### Vorsitzender

Stefan Schilling  
E-Mail: ste-schilling@web.de

### Geschäftsstelle

Claudius Birke  
E-Mail: starnberg@lbv.de  
Telefon: 08143 / 88 08

### Öffentliche Landschaftspflege-Einsätze

Günther Paschek  
E-Mail: guenther.paschek@lbv.de

### Umweltbildung

Claudia Trepte  
E-Mail: umweltbildung.starnberg@lbv.de

### LBV-Naturtelefon

Hotline für alle Naturschutzfragen  
montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr  
unter 09174/4775-5000

### Gebietsbetreuung Starnberger See

Dr. Andrea Gehrold  
E-Mail: starnberger-see@lbv.de  
Telefon: 08143 / 27 11 68

### Gebietsbetreuung Ammersee

Christian Niederbichler  
E-Mail: christian.niederbichler@lbv.de  
Telefon: 08143 / 88 07

### Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

Pit Brützel  
E-Mail: peter.bruetzel@lbv.de

### Arbeitskreis Schwalben und Mauersegler

Paul Wiecha  
E-Mail: paul.wiecha@lbv.de

### Arbeitskreis Botanik (BASTa)

Rudi Netzsch  
E-Mail: rudi.netzsch@lbv.de  
basta.starnberg@lbv.de

## IMPRESSUM

### Verantwortlicher Herausgeber:

LBV STARNBERG  
Alte Brauerei Stegen  
Landsberger Str. 57  
82266 Inning am Ammersee  
E-Mail: starnberg@lbv.de  
Tel: 08143-88 08  
www.starnberg.lbv.de

**Redaktion:** Claudia Trepte (Redaktionsleitung), Julia Büttler, Franziska Greinwald, Richardis Ziegmeier

**Lektorat:** Richardis Ziegmeier

**Abonnement:** Das Magazin „Seeschwalbe“ ist die kostenlose Mitgliederinformation der LBV Kreisgruppe Starnberg und erscheint zweimal jährlich.

**Auflage:** 2500

**Leserbriefe:** claudia.trepte@lbv.de

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der LBV-Kreisgruppe Starnberg.

**Layout/Grafik:** Regine Lüdiger, München

**Druck:** deVega Medien GmbH, klimaneutral hergestellt  
Papier: Circle Offset white, 100 % AP, Blauer Engel, FSC-Recycled





Haselmaus & Co.



Botanischer Arbeitskreis STA



10 Jahre ASO

## Liebe Freundinnen und Freunde des LBV, liebe Mitglieder und Förderer,



Artenvielfalt im  
Kleinen

ein schwieriges und arbeitsreiches, aber auch ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Nur mit Ihrer tollen Unterstützung konnten wir das schaffen. Für das Jahr 2024 stehen wir großen, vielfältigen Herausforderungen gegenüber, wie dem Erhalt der wertvollen Biotopflächen im Landkreis, der Wiedervernässung von Mooren und dem Einsatz der Windenergie. Wir hoffen auch, dass die Kennzeichnung der Winterruhezone durch Bojen an der Roseninsel im Starnberger See heuer endlich umgesetzt werden kann.

Für viele der komplexen Herausforderungen gibt es keine einfachen Lösungen. Diese können nur im Dialog und Austausch der Positionen gemeinsam gefunden werden. Wir stehen hier mit Rat und Tat zur Seite, soweit es uns möglich ist.

Das erfolgreichste Volksbegehren „Rettet die Bienen“ feiert heuer sein fünfjähriges Jubiläum. Dazu zieht der LBV eine Zwischenbilanz. Der Landesvorsitzende Dr. Norbert Schäffer wird darüber in Präsenz am 11. April referieren und für eine Diskussion bereitstehen.

Bei einem Winterspaziergang konnte ich zwei Rabenkrähen beobachten, die in halbsbrecherischen Flugaktionen einen Turmfalken aus ihrem Revier vertrieben. Teilen auch Sie uns Ihre Naturerlebnisse mit und wir werden die spannendsten in der nächsten Seeschwalbe veröffentlichen.

Genießen Sie den Frühling und erfreuen Sie sich an der Natur.



Seeschwalberl –  
Bilche

*Stefan Schilling*

Kreisgruppenvorsitzender

Ver-  
anstaltungen  
in der  
Heftmitte



# Voller Einsatz für die Schläfer

## Förderung der Bilche (Schlafmäuse) im Landkreis Starnberg

STEPHAN RAUSCHER

Siebenschläfer und Haselmäuse sind die bekanntesten Vertreter der Bilche (auch „Schlafmäuse“ oder „Schläfer“) – und die einzigen, die im Landkreis Starnberg vorkommen (Garten- und Baumschläfer finden sich in anderen Regionen Bayerns). Der Siebenschläfer gilt als nicht gefährdet, die Haselmaus hingegen steht auf der Vorwarnliste zur Roten Liste Bayerns. Das entspricht auch den Beobachtungen unserer Arten-Betreuer vor Ort: **Die Haselmaus braucht Hilfe!**

♣ *Junger Siebenschläfer  
Haselmaus*

### EIN KURZES PORTRAIT

Die Gattung der Bilche hat mit echten Mäusen nichts zu tun – das zeigt schon ihr behaarter Schwanz und die saugnapfählichen Fußsohlen, die sie zu ausgezeichneten Kletterern und Springern machen. Sie leben am Waldrand mit Beerensträuchern und Buchen und in naturnahen Gärten und Parks und ernähren sich als Allesfresser vorwiegend von Beeren, Bucheckern sowie von Kleininsekten, aber auch von Vogeleiern. Sie sind nachtaktiv mit hervorragendem Gesichtssinn und Gehör sowie feinen Schnurrbarthaaren.

Der Siebenschläfer ist ein Höhlenbrüter, die Haselmaus baut sich Kugelnester aus Zweigen im Geäst von Sträuchern, aber auch in Höhlen. Beide Arten nehmen auch gern Singvogelnistkästen an, die sie mit Buchenblättern und Halmen auspolstern. Hier sind sie und ihre Jungen während der Nestzeit (Juni bis September) besser geschützt vor Fressfeinden wie Baum- und Steinmardern, Wiesel, Eulen und Füchsen.

Von Oktober bis Mai halten Schlafmäuse meist im Boden eingegraben Winterschlaf. Dabei sinkt ihre Körpertemperatur bis auf 2 Grad und der Herzschlag von 450 auf 35 Schläge pro Minute. So können sie die lange Winterschlafzeit über von ihren Fettreserven leben. Allerdings verlieren sie dabei rund 50 % ihres Körpergewichts. Beim Aufwachen kann der Schläfer seine Körpertemperatur innerhalb einer Stunde um rund 30 Grad steigern.

Notiz am Rande: Der Siebenschläfertag am 27. Juni und seine Wetterregel haben nichts mit den Bilchen zu tun, sondern gehen auf eine Heiligenlegende von sieben Brüdern aus Ephesus zurück.

## DER BESTAND IN UNSEREN NISTKÄSTEN

Vor 33 Jahren gab es in 25 von Albert Soyer bei Buchendorf aufgehängten und von mir betreuten Nistkästen nur ein Siebenschläfernest. Gleichzeitig fand ich in zwei aufeinanderfolgenden Jahren zwei Haselmausnester in Meisenkästen und ungewöhnlicherweise im Januar sogar zwei in Nistkästen überwinterte Haselmäuse. Dieser Bestand hat sich verschoben: 2020 fand ich im selben Gebiet in 14 Nistkästen 8 Siebenschläfernester



✔ *Siebenschläfer im Singvogelnistkasten*

✔ *Haselmaus Siebenschläfer*

und kein einziges Haselmausnest, obwohl sich am Lebensraum mit vielen fruchttragenden Sträuchern nichts geändert hat. Vermutlich profitieren die robusteren Siebenschläfer mehr von den Singvogelnistkästen. Sie verdrängen die schwächeren Haselmäuse – als Nahrungskonkurrenten und als Nisthöhlen- und Nistkastenbewohner. Dabei sind sichere Nisthöhlen für die empfindlicheren Haselmäuse sehr wichtig, denn die von ihnen gebauten Nester aus Gras und Stroh sind weitaus wetterabhängiger.

## HILFE FÜR DIE HASELMAUS

Schlechte Nachrichten – und für Richard Gebendorfer und mich vor drei Jahren der Grund, im Buchendorfer Wald weitere spezielle Nistkästen nur für Haselmäuse aufzuhängen. Diese haben entweder eine winzige Eingangsöffnung vorne oder nur einen Zugang auf der rückwärtigen zum Baumstamm gerichteten Seite, durch die höchstens die Haselmaus passt. Weitere zehn Spezialnistkästen konnte Richard Gebendorfer aufgrund seiner guten Beziehungen zum Forstamt (Dank an Herrn Wörle) organisieren. Weitere Haselmauskästen wurden außerdem in geeigneten Habitaten in Leutstetten aufgehängt und einige Haselmausröhren von Franz Pommer bei Unering.

Die nächsten Jahre werden zeigen, ob wir den Haselmäusen auf diese Weise helfen können. Dies wird die nächsten Jahre bestimmt noch wichtiger werden, denn auch ihr Lebensraum schwindet. Wir werden weiter an verschiedenen Orten die typischen Lebensräume der Haselmaus beobachten und gegebenenfalls mit entsprechenden Kästen optimieren.

## SO KÖNNEN SIE HELFEN

Auch Sie können den Haselmäusen helfen: Wer einen Naturgarten hat, kann spezielle Haselmauskästen aus Holz aufhängen (Foto unten). Eine Bauanleitung hierfür finden Sie auf der NABU-Seite im Internet. Auch Kästen aus Holzbeton nimmt die Maus gerne an (siehe Foto). Damit helfen Sie vielleicht auch Fledermäusen, die diese Kästen manchmal bewohnen.

Was Sie sonst noch tun können? Wir beraten Sie gerne. Und wir freuen uns über Meldungen zu weiteren Haselmausstandorten!



◀ Spezialkasten für Haselmäuse aus Holzbeton



◀ Röhre vorwiegend als Schlafplatz für Nachweis der Haselmaus



◀ Von Rudi Fuchs gebauter Holzkasten

## STECKBRIEFE DER BILCHER



### Siebenschläfer

- › graues Fell
- › kein Gesichtsstreif
- › Augen mit schwarzem Rand
- › buschiger Schwanz
- › Länge ohne Schwanz 12 bis 20 cm
- › Gewicht zwischen 50 und 280 g



### Haselmaus

- › hellbraunes bis rötlich-braunes Fell
- › kein Gesichtsstreif
- › buschiger Schwanz
- › Länge ohne Schwanz 6 bis 9 cm
- › Gewicht zwischen 10 und 30 g

### Baumschläfer

- › graubraunes Fell
- › schwarze Maske
- › buschiger Schwanz
- › Länge ohne Schwanz 8 bis 10 cm
- › Gewicht zwischen 15 und 30 g
- › **Vorkommen:**  
Laub-Nadelmischwälder im ostbayerischen Gebirgsrand und Osteuropa

### Gartenschläfer

- › graues Fell
- › schwarzer Gesichtsstreif
- › nicht ganz buschiger, oben schwarzer Schwanz, aber breiteres Schwanzende
- › Länge ohne Schwanz 10 bis 20 cm
- › Gewicht zwischen 50 und 200 g
- › **Vorkommen:** offenes, gesteins- und felsreiches Gelände wie Kiesgruben und Weinberge hauptsächlich in Unterfranken und im ostbayerischen Grenzgebirge

# Botanischer Arbeitskreis Starnberg

---



## Wer sind wir?

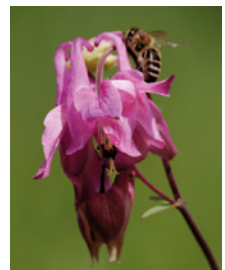
Wir sind eine Gruppe von Leuten, die sich für Pflanzen jeglicher Art interessieren. Einige kennen sich sehr gut aus, andere möchten ihre Kenntnisse vertiefen oder auffrischen.

## Was tun wir?

Wir treffen uns während der Vegetationszeit an unterschiedlichen Standorten, vorwiegend im Landkreis Starnberg. Wir notieren alles, was wir an Pflanzen finden, häufige Arten ebenso wie seltene. Über seltene Arten freuen wir uns natürlich besonders. Im Laufe der Zeit prägen sich viele Arten ein, unsere Kenntnisse erweitern sich von Mal zu Mal.

## Was ist unser Ziel?

An vorderster Stelle steht die gemeinsame Freude an Pflanzen. Wir notieren alle gefundenen Arten; das schärft den Blick, um auch Unauffälliges wahrzunehmen. So kartieren wir verschiedenste Standorte im Landkreis und lernen gleichzeitig charakteristische Arten von Biotopen kennen. Die Pflanzenlisten werden den Teilnehmern nach der Exkursion per Mail zugesandt. Wir leiten unsere Pflanzenaufnahmen auch an die „Bayern-Flora“ weiter, wo sie archiviert werden.



Fransenezian  
Lungenenzian  
Akelei



## Wann finden die Exkursionen statt?

In der Regel treffen wir uns in nicht ganz regelmäßigen Abständen während der Vegetationszeit wochentags um 17 Uhr. Dauer je nach Pflanzenfülle: Zwei bis drei Stunden. Die Termine werden 14 Tage im Voraus im Internet-Auftritt der LBV-Kreisgruppe Starnberg bekannt gegeben. Wer Interesse zeigt, kann seine E-Mail-Adresse registrieren lassen und wird angeschrieben. Geplant sind zusätzlich ein bis zwei längere Exkursionen an Samstagen in etwas weiter entfernte Gebiete.

## Wer kann teilnehmen?

Alle, die botanisch interessiert sind. Leute mit großen Kenntnissen, ebenso wie Leute, die erst anfangen, sich mit Pflanzen zu beschäftigen.

## Wie groß ist die Gruppe?

Die Gruppe wird auf 15 Personen beschränkt. Entscheidend für die Teilnahme ist die Reihenfolge der Anmeldung per E-Mail ([basta.starnberg@lbv.de](mailto:basta.starnberg@lbv.de)). Es besteht die dringende Bitte, bei Verhinderung rechtzeitig abzusagen, um von einer möglichen Warteliste nachrücken lassen zu können.

## Wo trifft sich die Gruppe?

Mit dem Termin wird gleichzeitig das Gebiet bekanntgegeben. Der genaue Treffpunkt wird mit der Zusage zur Teilnahme per E-Mail mitgeteilt.

## Wer leitet die Gruppe?

Dr. Rudi Netzsch und Claudia Ruhdorfer

## Wo gibt es weitere Informationen?

LBV Kreisgruppe Starnberg  
E-Mail: [basta.starnberg@lbv.de](mailto:basta.starnberg@lbv.de)



◀ Prachtnelke  
Tausend-Güldenkraut  
Kleeblättriges Schaumkraut



◀ Auf der langen Wiese

### Der besondere Fund

Kronblätter, Staubblätter, Fruchtblätter – schon Goethe hob hervor, dass sich alle Blüten aus unterschiedlich umgeformten Blättern zusammensetzen. Je nach Pflanzenart folgt ihre Anordnung bestimmten „Bauplänen“, die auch für die Einordnung ins System des Pflanzenreichs bedeutsam sind. Dabei besteht allerdings eine gewisse Flexibilität: „Lau-  
nen der Natur“, also zufällige genetische Änderungen, können zu Abweichungen führen.

Ein Beispiel dafür habe ich in der Nähe von Tutzing entdeckt und fotografiert: eine Herbstzeitlose mit acht Kronblättern. Gewöhnlich haben Herbstzeitlose



❖ *Vierzählige Herbstzeitlose – eine Laune der Natur*

als Vertreter der Lilienartigen (*Lilliales*) dreizählig aufgebaute Blüten: drei äußere und drei innere Kronblätter, drei äußere und drei innere Staubblätter sowie drei Fruchtblätter. Diese ungewöhnliche Herbstzeitlose hat den Bauplan variiert und von den genannten Blütenblättern sind jeweils vier statt drei vorhanden.

Nebenbei: Eine solche Abweichung kann sich auch zu einem konstanten Artmerkmal verfestigen, wie das bei der giftigen Einbeere der Fall ist. Obwohl auch sie zu den Lilienartigen zählt, haben ihre Blüten stets vier Blätter in jedem „Kreis“, also vier äußere und vier innere Kronblätter, vier äußere und vier innere Staubblätter und vier miteinander verwachsene Fruchtblätter. Aber das geht auch in die andere Richtung: das Schattenblümchen, ein häufiges, aber unscheinbares Pflänzchen am Waldboden, folgt ebenfalls dem Bauplan der Lilienartigen, aber mit jeweils nur zwei Blättern in jedem Kreis.

RUDI NETZSCH



❖ *Dreizählige Herbstzeitlose wie man sie im Herbst auf vielen Wiesen finden kann*

# VERANSTALTUNGEN DES LBV STARNBERG



**Führung, Beobachtung**



**Vortrag**



**Arbeitseinsätze**



**Familien und Kinder**

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen oder weitere Details vorab auf unserer Webseite [starnberg.lbv.de](http://starnberg.lbv.de). Mit einer Anmeldung sichern Sie sich einen Platz, falls die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

## LBV Umweltgarten Wörthsee

Jeden letzten Samstag des Monats ab 10.00 Uhr kümmern sich Aktive um die fortlaufende Pflege und neue Projekte (ca. 2–3 Stunden). Vorbeikommen, inspirieren lassen, Ideen austauschen und gerne auch mitmachen.

**Termine:** 30.03., 27.04., 25.05., 29.06., 27.07., 31.08.

**Ort:** LBV-Umweltgarten Wörthsee

**SA 09.03.2024 8:00 bis 10:30 Uhr**



## Spechte im Wald und Nistkästen im Garten

Mit Gebietsbetreuerin Dr. Andrea Gehrold unterwegs zu den Höhlen-Baumeistern des Waldes am Rande des Naturschutzgebiets „Leutstettener Moos“. Wissenswertes über die Anbringung von Nistkästen im Garten. Fernglas empfohlen.

**Ort:** Starnberg, Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** bis 07.03.24 unter [starnbergersee@lbv.de](mailto:starnbergersee@lbv.de) (begrenzte Teilnehmerzahl)

**SA 06.04.2024 8:00 bis 13:00 Uhr**



## Vogelstimmenwanderung im Höhenrieder Park

Vogelkundliche Wanderung mit Gebietsbetreuerin Dr. Andrea Gehrold zu den Vogelarten unserer Gärten und Parks. Fernglas empfohlen.

**Ort:** Bernried, Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** bis 04.04.24 unter [starnbergersee@lbv.de](mailto:starnbergersee@lbv.de) (begrenzte Teilnehmerzahl)

**DI 09.04.2024 19:15 bis 21:30 Uhr**



## Aus der Arbeit der Vogelschutzwarte

**Orni-Stammtisch** der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO). Vortrag von Bernd-Ulrich Rudolph, Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen

**Ort:** Restaurant La Fattoria, Höhenberg 10, 82229 Dröbling

**DO 11.04.2024 18:00 bis 20:00 Uhr**

## Fünf Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ – Zwischenbilanz

Bericht durch LBV-Landesvorsitzenden Dr. Norbert Schäffer

**Ort:** Restaurant La Fattoria, Höhenberg 10, 82229 Dröbling

**SA 13.04.2024 10:00 bis 13:00 Uhr**



## Bau eines Wildbienenhotels

Unter Leitung von Bernhard Korilla bauen wir eine Nisthilfe für Wildbienen.

**Ort:** LBV-Umweltgarten Wörthsee, Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** [umweltbildung.starnberg@lbv.de](mailto:umweltbildung.starnberg@lbv.de)

**SA 20.04.2024 7:30 bis 09:30 Uhr**



## Auf den Spuren der Biber – Exkursion am Leutstettener Moos

mit Christian Jorda, Biberbeauftragter im Raum Gauting/Starnberg

**Treffpunkt:** bei Anmeldung

**Anmeldung:** [starnberg@lbv.de](mailto:starnberg@lbv.de)

**DI 23.04.2024 17:00 bis 19:00 Uhr**



### Der Große Brachvogel im Ampermoos

Führung mit Markus Meßner, Gebietsbetreuer Ammersee

**Treffpunkt:** bei Anmeldung

**Anmeldung:** erforderlich über VHS Herrsching/ Ammersee-West (begrenzte Teilnehmerzahl)  
[www.vhs-starnbergammersee.de](http://www.vhs-starnbergammersee.de) oder  
[www.vhs-ammersee-west.de](http://www.vhs-ammersee-west.de)

Gutes Schuhwerk und Fernglas empfohlen.  
Führung fällt bei Gewitter, Sturm oder Dauerregen aus!

**SA 27.04.2024 9:00 – ca. 12:30 Uhr**



### Vogel- und naturkundliche Wanderung auf dem Sieben-Brückerl-Weg

mit Christine Moser und Horst Guckelsberger vom LBV Starnberg

**Treffpunkt:** 82266 Stegen, Dampfer-Steg

**Anmeldung:** optional an [starnberg@lbv.de](mailto:starnberg@lbv.de)  
Gutes Schuhwerk und Fernglas empfohlen.

**SA 04.05.2024 14:00 bis 15:30 Uhr**



### Unsere Gartenvögel – Eine Aktion für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Ihr lernt 12 unserer häufigsten Gartenvögel kennen und könnt einen Nistkasten für den eigenen Garten bauen (pro Bausatz 12 €).

**Ort:** LBV-Umweltgarten Wörthsee,  
Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** [umweltbildung.starnberg@lbv.de](mailto:umweltbildung.starnberg@lbv.de)

**Kosten:** 3 € pro Familie (2 € LBV-Mitglieder)

**DI 07.05.2024 18:00 bis 21:00 Uhr**



### Vogelstimmen am Ammersee-Südende

Führung mit Markus Meßner, Gebietsbetreuer Ammersee

**Treffpunkt:** bei Anmeldung

**Anmeldung:** erforderlich über VHS Herrsching/ Ammersee-West (begrenzte Teilnehmerzahl)

[www.vhs-starnbergammersee.de](http://www.vhs-starnbergammersee.de) oder  
[www.vhs-ammersee-west.de](http://www.vhs-ammersee-west.de)

Gutes Schuhwerk und Fernglas empfohlen.  
Führung fällt bei Gewitter, Sturm oder Dauerregen aus!

**DO 09.05. bis SO 12.05.2024**

### Stunde der Gartenvögel

Deutschlands größte Vogelzählung – Ihre Meldung zählt! Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit für die Natur: Beobachten und zählen Sie eine Stunde lang Vögel.

Informationen und Meldebögen gibt es unter  
[www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-gartenvoegel/](http://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-gartenvoegel/)

**SA 11.05.2024 10:00 bis 13:00 Uhr**



### Bau eines Käfermeilers im Umweltgarten

Wir legen einen Totholzhaufen an, in dem Hirschkäfer und andere Käferlarven sich entwickeln können.

**Leitung:** Stephan Rauscher

**Ort:** LBV-Umweltgarten Wörthsee,  
Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** [umweltbildung.starnberg@lbv.de](mailto:umweltbildung.starnberg@lbv.de)

**DI 14.05.2024 18:00 bis 21:00 Uhr**



### Biodiversität südlich des Ammersees – Braunkehlchen und Schwertlilie

Naturkundliche Abendwanderung mit dem Gebietsbetreuer Markus Meßner in die Raistingser Wiesen.

**Treffpunkt:** bei Anmeldung

**Anmeldung:** erforderlich über VHS Herrsching/ Ammersee-West (begrenzte Teilnehmerzahl)  
[www.vhs-starnbergammersee.de](http://www.vhs-starnbergammersee.de) oder  
[www.vhs-ammersee-west.de](http://www.vhs-ammersee-west.de)

Gutes Schuhwerk und Fernglas empfohlen.  
Führung fällt bei Gewitter, Sturm oder Dauerregen aus!

SA 18.05.2024 16:00 bis 19:00 Uhr



### Führung im Ramsar Schutzgebiet Ammersee Süd

mit Christine Moser vom LBV Starnberg

**Treffpunkt:** nach Anmeldung

**Anmeldung:** erforderlich via E-Mail an [starnberg@lbv.de](mailto:starnberg@lbv.de) (begrenzte Teilnehmerzahl)

SA 01.06.2024 8:30 bis 10:30 Uhr



### Führung durch die Naturwiesen und Artenvielfalt am Grenzbacher Hof

Familie Grenzbach bietet eine Führung durch die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt ihres naturnah bewirtschafteten Hofes.

**Treffpunkt:** nach Anmeldung

**Anmeldung:** erforderlich via E-Mail an [starnberg@lbv.de](mailto:starnberg@lbv.de) (begrenzte Teilnehmerzahl)

SA 08.06.2024 14:00 bis 15:30 Uhr



### „Insektenforscher“ – für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Mit Becherlupen schauen wir nach, was auf Blüten, Gräsern und am Boden alles krabbelt.

**Ort:** LBV-Umweltgarten Wörthsee, Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** [umweltbildung.starnberg@lbv.de](mailto:umweltbildung.starnberg@lbv.de)

**Kosten:** 3 € pro Familie (2 € LBV-Mitglieder)

SA 15.06.2024

von 9:00 – ca. 13.00 Uhr



### Abheuen im ehemaligen Pioniergelände

**Treffpunkt:** Schranke am Robert-Stirling-Ring im KIM Krailing

**Anmeldung:** erbeten bis 14.06. 18 Uhr unter [guenther.paschek@arcor.de](mailto:guenther.paschek@arcor.de)

Kräftige Schuhe und Arbeitshandschuhe werden empfohlen. Werkzeug wird gestellt.



## SEPA-Überweisung/Zahlschein

GIRO CODE



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LBV Starnberg

IBAN

DE21702501500430096313

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

SPENDE LBV STA NATURSCHUTZ 1-2024

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

**SA 15.06.2024 7:00 bis 10:00 Uhr**



### Mähen mit der Sense für den Hausgebrauch

Einstellen der Sense, Mähen, Schärfen, Hinweise zum Dengeln. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt, Sensen werden gestellt. Arbeitshandschuhe und Brotzeit mitbringen.

**Leitung:** Nikolaus Pfannkuch

**Ort:** LBV-Umweltgarten Wörthsee (oder auf einer unserer Flächen)

**Kosten:** 60 € pro Person (50 € LBV-Mitglieder)

**Anmeldung:** verpflichtend bis 12.06.2024 an [info@nikolaus-pfannkuch.de](mailto:info@nikolaus-pfannkuch.de)

**DO 27.06.2024 19:15 bis 21:30 Uhr**



### 10 Jahre Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

**Orni-Stammtisch** mit Vortrag von Gerhard Huber, ASO

**Ort:** Restaurant La Fattoria, Höhenberg 10, 82229 Drößling

**SA 27.07.2024  
von 9:00 – ca. 13.00 Uhr**



### Abheuen im Bäreneich bei Andechs

**Treffpunkt:** Andechs, Seefelderstrasse/  
Ecke Ochsengraben

**Anmeldung:** erbeten bis 26.07. 18 Uhr unter [guenther.paschek@arcor.de](mailto:guenther.paschek@arcor.de)

Kräftige Schuhe und Arbeitshandschuhe werden empfohlen. Werkzeug wird gestellt.

**SA 03.08.2024  
von 9:00 – ca. 13.00 Uhr**



### Abheuen am Friedinger Bühel

**Treffpunkt:** Frieding, Kreuzung Drößlinger Str./  
Bannweg

**Anmeldung:** erbeten bis 02.08. 18 Uhr unter [guenther.paschek@arcor.de](mailto:guenther.paschek@arcor.de)

Kräftige Schuhe und Arbeitshandschuhe werden empfohlen. Werkzeug wird gestellt.

**SA 24.08.2024  
von 9:00 – ca. 13.00 Uhr**



### Abheuen im ehemaligen Pioniergelände

**Treffpunkt:** Schranke am Robert-Stirling-Ring  
im KIM Krailing

**Anmeldung:** erbeten bis 23.08. 18 Uhr unter [guenther.paschek@arcor.de](mailto:guenther.paschek@arcor.de)

Kräftige Schuhe und Arbeitshandschuhe werden empfohlen. Werkzeug wird gestellt.

**SA 24.08.2024 19:30 – 21:00 Uhr**



### Bat Night – den Fledermäusen auf der Spur

Führung mit Claudia Trepte und Edith Kirchner. Bitte Taschenlampe und Mückenschutz mitbringen. Bei Regen fällt die Veranstaltung ersatzlos aus.

**Treffpunkt:** Bahnhof Steinebach, Nordende  
des Parkplatzes

**Anmeldung:** empfohlen unter [umweltbildung.starnberg@lbv.de](mailto:umweltbildung.starnberg@lbv.de)

**SA 07.09.2024 9:00 bis 12:00 Uhr**



### Natur und Geschichte im Leutstettener Moos

Vogelkundliche Wanderung mit Gebietsbetreuerin Dr. Andrea Gehrold mit Besuch der römischen „Villa Rustica“

**Ort:** Starnberg, Treffpunkt bei Anmeldung

**Anmeldung:** bis 05.09.24 unter [starnbergersee@lbv.de](mailto:starnbergersee@lbv.de) – (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Kosten:** Spende für Villa Rustica

**SA 21.09.2024  
von 9:00 – ca. 13.00 Uhr**



### Abheuen der Barthwiese

**Treffpunkt:** 82229 Hechendorf, S-Bahnhof  
Kräftiges Schuhwerk, möglichst Gummistiefel und Arbeitshandschuhe werden empfohlen, Werkzeug wird gestellt



## Vogelbeobachtung macht glücklich SENIORENPROJEKT STARTET IN GAUTING

Es ist nicht nur eines der wohl bekanntesten Frühlings- und Kinderlieder, sondern auch ein Präventionsprojekt des LBV für Seniorinnen und Senioren in vollstationären Pflegeeinrichtungen in Bayern. Unter dem Motto „Alle Vögel sind schon da“ stellt der LBV seit Herbst 2017 bayernweit in bisher fast 300 Seniorenheimen Vogelfutterstationen auf und begleitet dies mit einem Einführungsvortrag sowie Informations- und Beschäftigungsmaterial für die Vogelbeobachtung.

Das Ziel: durch Naturbeobachtung dem Verlust von Lebensqualität entgegenwirken, aber auch kognitive Ressourcen stärken und körperliche Aktivität und Mobilität steigern.

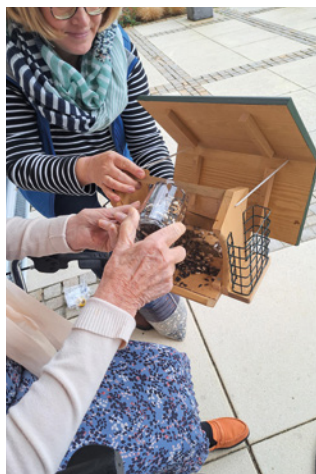
Im Landkreis Starnberg startete das Projekt im vergangenen November im Caritas-Seniorenheim Marienstift in Gauting. LBV-Referentin Lena Heuß hatte jede Menge Vortragsmaterial im Gepäck, Gedichte und Anekdoten weckten Erinnerungen, Informationen rund um das Futter rundeten den Vortrag ab. Die häufigsten Singvögel wurden als Plüschvögel mit authentischer Stimme herumgereicht. Amsel, Kohlmeise, Rotkehlchen, Buntspecht & Co. – viele der Vögel waren den Bewohnern noch namentlich bekannt, das Publikum beteiligte sich rege. Danach wurde die Futterstation vor der Cafeteria aufgestellt. So ist sie auch durch die Fenster gut zu beobachten. Ein Bewohner wird sich um regelmäßige Befüllung kümmern.

Als Pflegekassen fördern die AOK Bayern, die Knappschaft und die SVLFG dieses Projekt, die Futterstationen werden von der Stiftung Bayerisches Naturerbe finanziert. Dadurch ist die Teilnahme für die Einrichtungen kostenfrei. Die LBV-Geschäftsstelle STA wird das Projekt weiter betreuen.

KATHARINA ROPPERT-ENGERT



*Stefan Schilling (1. Vorsitzender LBV-Starnberg),  
Anne Niemüller (Leitung soziale Begleitung im  
Haus), Katharina Roppert-Engert (Geschäftsstelle  
LBV-Starnberg), Lena Heuß (LBV-Referentin)*



➤ LBV-Referentin Lena Heuß beim Befüllen der Station mit einer Bewohnerin





# 10 Jahre

## Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen

---

Als Pit Brützel Anfang 2014 die **Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen** (ASO) innerhalb der Kreisgruppe STA des LBV gründete, war der große Zulauf an ornithologisch interessierten Menschen jeden Alters allerdings nicht absehbar: Aus anfangs 20 Teilnehmern wurden im Lauf der Jahre 90 Interessierte, von denen nunmehr 30 Aktive regelmäßig mitarbeiten.

### FOKUS WISSENSAUFBAU

Getragen wurde das Angebot der Arbeitsgemeinschaft seit ihrem Bestehen von der Liebe zur Natur und der großen Begeisterung für die Vogelbeobachtung. Schon beim ersten Treffen im Februar 2014 wurden die verschiedenen Ziele bzw. „Mitmach-Themen“ vorgestellt. Für jeden – interessierte Laien und versierte Ornithologen – sollte etwas dabei sein.

*Zugplanbeobachtung  
am Höhenberg*





Seit 10 Jahren dreht sich nunmehr in der ASO alles um die heimische Vogelwelt. Viele von uns konnten in den letzten Jahren ihr Wissen vertiefen, an vogelkundlichen Exkursionen teilnehmen und interessanten Vorträgen an den regelmäßig stattfindenden Orni-Stammtischen lauschen. Themen gab es genug: Kartierungen interessanter Gebiete im Landkreis Starnberg, Teilnahme an verschiedenen Monitoring-Programmen, Vogelschutzmaßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Zu den besonderen Highlights zählten beispielsweise ein Vortrag von Dr. Einhard Bezzel über die Ergebnisse langfristiger Beobachtungsreihen vor seiner Haustür oder die zweitägige Exkursion an den Altmühlsee in Nordbayern und das Wiesmet. An zwei Exkursionstagen sahen und hörten wir über 100 verschiedene Vogelarten, für Starnberger Verhältnisse eine riesige Anzahl.

### WICHTIGE ERGEBNISSE

Aus dem Wunsch heraus, aktiv etwas zum Schutz und Erhalt der heimischen Vogelwelt beizutragen, haben wir viele Aktionen gestartet. In den letzten 10 Jahren wurden zahlreiche Beiträge, Kartierungen und Ergebnisse erarbeitet und auf der Website des LBV Starnberg veröffentlicht. Die Lokalpresse berichtete regelmäßig über aktuelle Vogelthemen und hat damit hoffentlich geholfen, die Öffentlichkeit für den Vogelschutz zu sensibilisieren.

Die Internetplattform ornitho.de ist immer noch in vieler Hinsicht eine wichtige Grundlage für die Erfassung der Vogelwelt. Circa 40.000 Beobachtungen im



🔗 *Reinigung eines Raufußkauz-Nistkasten im Forstenrieder Park*

Landkreis STA werden hier pro Jahr dokumentiert. Über 80 % dieser Einträge stammen von den Aktiven der ASO. Über diese Beobachtungen wird monatlich ein Bericht erstellt und die im Jahresverlauf gesammelten Daten werden seit 2014 zu einem über 100 Seiten starken Jahresbericht zusammengefasst. All diese



🔗 *Jahresrückblick im Gasthof „La Fattoria“ in Drößling*

Jahresberichte können auf der Website nachgelesen werden. Die Beobachtungen sind aber auch Grundlage für den Starnberger Vogelatlas und für die Meldungen der ASO an die bayrischen Natur-schutzbehörden.

### EINE STARKE COMMUNITY

Besonders schön und erfreulich war es zudem, gleichgesinnte Vogelfreunde kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Hierzu war bei bisher ca. 50 Orni-Stammtischen und Exkursionen reichlich Gelegenheit. Es entstanden wertvolle neue Freundschaften.

Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, gibt es bei den Starnbergern auch jährlich zweimal ein „Starnbirdrace“.

Es findet im Sommer Ende Juni und im Winter am 6. Januar statt: Fast alle „Ornis“ (oder auch „Birder“) strömen im Landkreis aus, um so viele Vogelarten wie möglich zu finden und auf ornitho.de zu melden. Dabei gibt es natürlich immer zwei Ergebnisse: Wer steht im Ranking ganz oben und wie viele Arten ließen sich finden bzw. gibt es einen neuen Rekord?

Unser Fazit nach 10 Jahren: Vogelbeobachten kann es niemals langweilig werden! In allen vier Jahreszeiten gibt es tolle Beobachtungsmöglichkeiten und die Auswahl an verschiedenen Arbeiten ist schier unendlich. Am wichtigsten aber: Es macht einfach Spaß! ❖

URSULA WIEGANT





# ARTENVIELFALT

## auch auf kleinstem Raum

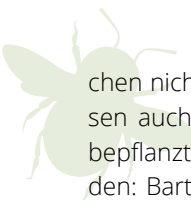


**A**ufgeräumt und hübsch – wenn der Garten so aussieht, heißt es meist nicht, dass er ökologisch wertvoll ist. Schade, denn damit geht eine Chance verloren, dem Artenschwund ein wenig Einhalt zu gebieten. Und schade auch für den Gartenbesitzer, denn er kann sich weniger an singenden Vögeln, summenden Bienen und bunten Schmetterlingen freuen. Der eigene Garten und sogar ein Balkon können zur Oase für Insekten und Vögel werden. Darauf sollten Sie achten:

**Keine Chemie!!!** Pestizide haben nachweislich einen großen Anteil am Rückgang der Insekten. Dabei reichen meist

auch biologische Hilfsmittel wie Seifenlösung, Pflanzenöl oder diverse Jauchen, um übermäßigen Schädlingsbefall zu reduzieren, bis Nützlinge das biologische Gleichgewicht wieder herstellen können.

**Nektarpflanzen für Schmetterlinge und Bienen** – denn nicht alles, was blüht, schmeckt auch. Beispielsweise haben Geranien weder Pollen noch Nektar. Viele Gärtnereien oder Gartencenter haben ihre Pflanzen inzwischen entsprechend gekennzeichnet. Oder Sie kaufen einfach, worauf sich bereits vor Ort die Insekten tummeln. Mit mehrjährigen Stauden bepflanzte Balkonkästen und Kübel brau-



chen nicht nur weniger Dünger, sie müssen auch nicht jedes Jahr komplett neu bepflanzt werden. Unser Tipp bei Stauden: Bartblumen, Blaukissen, Fetthenne, Glockenlumen, Schafgarbe, Löwenmäulchen, Kornblumen, Wilde Malve und Verbene. Oder – damit Sie selbst auch in Ihrer Küche profitieren – Salbei, Thymian, Rosmarin, Oregano oder Majoran.

**Einheimisches statt Exotisches** – denn viele Insekten brauchen für ihre Larven bestimmte heimische Futterpflanzen. Pflanzen wie Petunien und Begonien sind eigentlich Exoten und bieten Insekten kaum Nahrung. Sie haben gerade einen Balkonkasten oder ein Beet zur Neubepflanzung freigegeben oder legen einen Garten neu an? Dann sollten Sie sich überlegen, ob Sie statt der Zuchtvarianten und Exoten nicht heimische Stauden pflanzen können wie Lavendel, Färberkamille, Ringelblumen oder Sonnenhut. Das Projekt Tausend-Gärten-Tausend-Arten hilft auf seiner Webseite, die für die Region und den Standort geeigneten Pflanzen oder Samenmischungen aus-



Färberkamille

zuwählen. Außerdem finden Sie dort ein Verzeichnis von Gärtnereien, die einheimische Pflanzen anbieten.

**Abgeblühtes auch mal stehen lassen** – Die Samen bieten Nahrung für Vögel, zwischen den alten Blättern überwintern Insekten. Im Frühjahr die alten Stiele nicht gleich entsorgen, lieber bündeln und noch einige Wochen in einer Ecke des Gartens stehen lassen, denn viele Insekten werden erst im April/Mai aktiv. In hohlen oder markhaltigen Stängel legen beispielsweise einige Wildbienenarten ihre Eier ab.

**Insektenhotels und Nistkästen aufhängen** – Sie bieten den Tieren damit eine Möglichkeit, in Ihrem Garten zu bleiben. Übrigens: Selber bauen ist nicht nur eine preisgünstige Alternative, die Kindern Freude macht, diese Unterkünfte werden oft besser angenommen als Gekauftes.



🌿 *Stauden im Winter*



🍃 *Totholz – nicht tot sondern voller Leben*

**Eine wilde Ecke im Garten lassen** – das ist Lebensraum pur für Insekten, Eidechsen, Vögel und Kleinsäuger. Schichten Sie einfach den Baumschnitt zu einem Haufen. Sie sparen sich damit auch ein paar Fahrten zur Deponie. Sogar auf dem Balkon ist Platz für eine „Mini-Ecke“ in einem Blumenkasten.

**Refugien schaffen** – das kann je nach Garten eine Trockenmauer oder ein Steinhaufen, ein Teich oder eine Lehmkuhle, ein Totholz- oder Reisighaufen sein. Damit bieten Sie unterschiedlichen Spezies wie Eidechsen und Blindschleier



🍃 *Trockenmauer mit vielen Verstecken*



🍃 *Erfrischung für allerlei Besucher*

chen, Igel und Kröten sowie manchen Bienenarten Unterkunft, Nistplätze und Baumaterial. Vielleicht lassen Sie auch einmal ein Stück Wiese einfach wachsen? Im hohen Gras tummeln sich bald Heuschrecken und andere Insekten. Außerdem schützt es den Boden im Sommer vor Austrocknung.

**Wasser anbieten** – besonders im Sommer eine flache Schale Wasser im Garten aufstellen. Vögel, Insekten und Kleintiere können hier ihren Durst löschen. Legen sie einen flachen Stein in die Schale, damit die Insekten auch wieder herauskommen.

**Dunkelheit ist der wahre Luxus** – und wo nötig möglichst wenig beleuchten, keinesfalls mit blaustichigem Licht, das auch möglichst nur nach unten strahlt. So schonen Sie nachtaktive Insekten und können selbst einmal in die Sterne schauen.

Helfen Sie mit, die biologische Vielfalt zu fördern – jeder Quadratmeter und jeder Beitrag zählt!  
RICHARDIS ZIEGLMEIER



## Wendig und gut getarnt Der Flussregenpfeifer

Es wäre ein eher seltenes Glück, im Landkreis Starnberg einmal dieses fast unverwechselbare Pfeifen zu hören. Ursprünglich brüteten Flussregenpfeifer an Wildflüssen mit Kiesbänken, an denen sie Insekten, kleine Schnecken und Krebse fanden. Die Verbauung der Flüsse und der Freizeitdruck haben sie vielerorts aus diesem Lebensraum verdrängt. Heute besiedeln sie fast nur noch vom Menschen geschaffene Ersatzbiotope: vegetationsfreie Kiesflächen oder Rohböden in Wassernähe. Dort hat man noch die Chance, den bis zu 18 cm großen und maximal 55 Gramm schweren Vogel zu beobachten. Er ist nicht nur außerordentlich gut zu Fuß, auch seine Flugkünste mit fledermausähnlichen Wendemanövern können sich sehen lassen. Als Langstreckenzieher verbringt er die kalten Monate im mittleren Afrika.



◀ Flussregenpfeifer:  
Schwarzer  
Schnabel, gelber  
Augenring und  
braun-weiße  
Färbung



◀ Gelege des  
Flussregen-  
pfeifers

Bemerkenswert sind auch die Gelege des Flussregenpfeifers. Die meist vier Eier sehen Kieselsteinen zum Verwechseln ähnlich – eine perfekte Tarnung. Die nach 22 bis 28 Tagen schlüpfenden Küken ähneln braun-weißen Wattebäuschen. Schon kurze Zeit später folgen Sie den Altvögeln bei der Nahrungssuche.

In Bayern steht der Flussregenpfeifer auf der Roten Liste 3 und gilt damit als gefährdet. Im Landkreis Starnberg gab es im Jahr 2023 nur noch in einer der Kiesgruben einen Brutnachweis, er steht also bei uns kurz vor dem Aussterben. Bleibt zu hoffen, dass der Flussregenpfeifer auch in Zukunft bei uns zu beobachten sein wird.

RICHARDIS ZIEGLMEIER

▶ Flussregenpfeifer-Küken



# Seeschwalber!

## Bilche – die Schlafmäuse sind los

*Pst du, ja genau du! Darf ich dir ein Geheimnis verraten? Im April heißt es: Die Bilche sind los! Und daran erkennst du uns: Nagetier mit großen schwarzen Äuglein und einem meist langen puscheligen Schwänzchen.*

*Wir schlafen gerne, darum heißen unsere Arten auch Siebenschläfer, Baumschläfer oder Gartenschläfer. Hier kommt noch ein Ü-Ei: zu uns gehört auch die kleine Haselmaus.*



## 5 bom-bilch-bastische Fakten

- 1. Schlafschmaus:** Wir halten mehr als ein halbes Jahr Winterschlaf, dafür braucht es viel Winterspeck ...
- 2. Abspeckmeister:** ... trotzdem wiegen wir nach dem Winter teils nur noch die Hälfte
- 3. Schwanzchirurg:** Siebenschläfer werfen bei Gefahr den Schwanz ab (das heilt aber wieder)
- 4. Balancebegabte:** Mit unserem Schwanz und den Tasthaaren ist klettern ein Kinderspiel
- 5. Hörhelden:** Weil wir nachts unterwegs sind, können wir sehr gut hören.

## SO BASTELST DU DIR EIN HASELMÄUSCHEN

Du brauchst:  
Schere  
Bastelkleber



**1.** Schneide alle Schablonen unten auf der Seite aus.



**2.** Klebe die **Spitzen** des großen Teils aufeinander.



**3.** Klebe die Ohren an.



**4.** Klebe die Augen (oder Wackel-  
augen) an.



**5.** Klebe die Tasthaare an und die rosa Schnauze darüber.



**6.** Klebe den Schwanz unten an.



Fertig ist deine Haselmaus!





# Natur genießen.

## **Gut für die Region.**

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

[www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
München Starnberg  
Ebersberg